

Liebe Jugendliche, liebe Eltern, Liebe Interessenten und Interessentinnen

Die Jugendarbeit Glattfelden gibt es nun seit gut 14 Jahren. Sie wurde so konzipiert, dass Aktivitäten und Aufenthaltsorte für Jugendliche, die Kontakt möchten, geschaffen werden und das „**Auf-einander-zu-gehen**“ so ermöglicht und erleichtert wird. Dies ohne Kenntnisse der gleichen Sprache, ohne kognitive Mindestanforderungen oder eine spezielle Grundbegabung der einzelnen Jugendlichen.

Ich war von Anfang an mit dem Aufbau und der Umsetzung von Ideen und Projekten beschäftigt. Das Konzept ist einfach und lässt sich auf drei Punkte reduzieren.

MUSIK – SPORT – ESSEN

Das **freiwillige Angebot** sollte von allen genutzt werden können. Um dies zu gewährleisten, ist es wichtig, dass sich die Jugendarbeit bei Themen wie Glaube oder Politik neutral verhält und sich bemüht, nicht zu werten und damit niemanden zu diskriminieren oder zu bevorzugen.

Jugendkommission

Unterstützt und beraten werde ich von der Jugendkommission die wir in den Anfängen gegründet haben. Diese besteht aus Vertretern der Landeskirchen (kath., ref.), der Schule, der Schulsozialarbeit und des Gemeinderates.

Zu meiner Person:

Ich heisse Adrian Kober und lebe in Zürich. Neben der Zeit mit meinen eigenen Kindern beschäftige ich mich mit Sport, Musik, Design und Kultur (Theater, Konzerte etc.).

Beruflicher Werdegang

Vor meiner Tätigkeit als Jugendarbeiter habe ich 11 Jahre im Schulwesen gearbeitet. Davon 9 Jahre in Glattfelden. Danach

war ich 3 Jahre im Bau- und Gastronomiebereich tätig und nun seit 14 Jahren in der Jugendarbeit / im Jugendschutz tätig.

Meine Arbeitsbereiche

Ich bemühe mich, das Angebot den Ansprüchen und Bedürfnissen der Jugend von Glattfelden anzupassen. Es wird als Ergänzung zu den Angeboten der Schule, der Kirchen und der Vereine gesehen. Jeder kann und niemand muss.

Projektmanagement

Ich setze mich für Projekte und Ideen ein und versuche diese mit den und für die Jugendlichen zu realisieren und umzusetzen.

Streetwork / Aufsuchende Jugendarbeit

Ich bin auf der Strasse unterwegs, stehe in Kontakt mit den Jugendlichen und fungiere als Ansprechperson bei Problemen.

Beratungsgespräche/Hilfestellung

Ich bin da für Gespräche und Hilfe bei jeglichen Problemen. Jugendliche können mit mir, falls dies erwünscht ist und sie Vertrauen zu mir haben, über alles reden. Ich stehe unter Schweigepflicht und werde diese nur bei Verdacht auf akute Selbst- oder Fremdgefährdung aufheben.

Freundliche Grüsse



Adrian Kober

